

Am letzten Sonntag im Mai feierten die Senioren Muttenz zum zwölften Mal den Geburtstag ihres Waldbänkli. Im Jahre 2003 wurde das vom Verkehrsverein am Start des Vitaparcours gesetzte Bänkli an einem Freitagabend eingeweiht. Das kleine Fest war ein grosser Erfolg und kam bei den Mitgliedern derart gut an, dass der damals im Jahre 1926 gegründete Altersverein beschloss, seinen Geburtstag jedes Jahr erneut im Wonnemonat Mai zu feiern. Mittlerweile, genau gesagt an der GV vom 29.01.05, wurde der Altersverein im Sinne "wir sind doch nicht alt, nur ein bisschen in die Jahre gekommen" in Senioren Muttenz umgetauft.

Anfangs wurden vom damaligen Team des Hallenbads unter der Leitung der mittlerweile leider verstorbenen Frau Fässler Speckgugelhopfe und Partybrote serviert. Unter dem Motto "back to the roots" stehen nun feine, mit Liebe grillierte, von der Metzgerei Tschannen gelieferte Klöpfer im Angebot. Der Vorstand der Senioren Muttenz setzt alles daran am Bänkligeburtstag seine Mitglieder nicht nur mit einem gemütlichen Beisammensein, sondern auch kulinarisch zu verwöhnen. Dabei darf natürlich auch das vom Bauernhausmuseum Team gebackene Brot nicht fehlen. Dieses Jahr ein spezielles Merci an sie, sie haben sich, obwohl kein offizieller Verkauf, für uns super eingesetzt, die Brote schmeckten einmalig!

Einmal mehr war Petrus den Teilnehmenden hold. Der Anlass konnte bei angenehmer Temperatur und völlig trocken durchgeführt werden. An dieser Stelle auch ein grosses Dankeschön all den fleissigen Bienchen im Hintergrund und den Kuchenbäckerinnen, ohne die es nicht funktionieren würde. Also summa summarum ein weiterer Anlass der Senioren Muttenz, der unter gelungen abgehakt werden kann.

Doch in knapp einer Woche, am Samstag, 06.06.15, steht der Nächste auf dem Programm. Beim "Cool, chumm und lueg" werden auch die Senioren Muttenz ihren Verein präsentieren und würden sich über ihren Besuch freuen. Kommen sie vorbei, lassen sie sich überraschen, das Programm ist vielfältig und bietet allen Interessierten etwas Spannendes. Bis bald Linda Schätti.